

PATENT

DAS ALLE, SO MIT

**RARITÄTEN-
KASTEN**

UND DERGLEICHEN UMHER-
LAUF F E N,

AUCH ALLE

**VERDÄCHTIGE
BETTLER**

U N D

VAGABONDS

IM LANDE NICHT GEDUL-
DET WERDEN SOLLEN.

De Dato Berlin, den 16ten April. 1738.

D U I S B U R G,

Druckts Johannes Sas, Academischer Buchdrucker.

*Dese patent ontfangenden 5 junij 1738
en is gepubliceert en affigiert den 6 junij
1738 volgens verlaet vanden gerichtshode*



IR FRIDERICH WILHELM,

von GOTTES Gnaden, König in Preussen, Marggraf zu Brandenburg, des Heil. Römischen Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürst, Souverainer Printz von Oranien, Neufchatel und Vallangin, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg, auch in Schlesien zu Crossen Hertzog, Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Ratzéburg, Ost-Friesland und Meurs, Graf zu Hohenzollern, Ruppin, der Marck, Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg, Lingen, Schwerin, Bühren und Lehrdam, Herr zu Ravenstein, der Lande Rostock, Stargard, Lauenburg, Bütow, Arlay und Breda &c. &c. Thun kund und fügen hiemit zu wissen: Nachdem Wir aus bewegenden Ursachen allergnädigst resolviret, daß alle Savoyards, Graubündter und Tyroler, welche mit Raritäten-Kasten, der Laterna Magica, Murmel-Thier und andern dergleichen so genannten schönen Spielwercken, in den Städten und auf dem platten Lande umher lauffen, wie auch die von Zeit zu Zeit sich einfindenden Vagabonds, Bettler aus Italien, Dalmatien und Ungarn, welche mit Schellen und Ketten, unter dem Vorwand einer einzusammelnden Rantzion vor Gefangene und Slaven in der Türckey, betteln und das gantze Land durchstreichen, den Leuten das Geld aus dem Beutel locken, die Jugend und Dienst-Boten an sich ziehen, selbigen Gelegenheit zu allerhand Vervortheilungen ihrer Eltern und Herrschafften geben, auch sonst gar leichtlich zu manchen verhänglichen Practiquen bey Unfern Garnisonen beforderlich seyn können, in Unfern Landen nicht ferner geduldet, sondern diejenigen, so jetzo darin befindlich, über die Grentze gebracht, die hiernächst wieder ankommenden aber auf den Gren-

Grentzen zurück gewiesen werden sollen : Als befehlen Wir hiermit allen Land- und Steuer-Räthen, Magistraten in den Städten und Gerichts-Obrigkeiten auf dem Lande, ingleichen allen Accise- und Zoll-Bedienten, nach Publication dieses Patents solche im Lande noch befindliche Savoyards, Vagabonds und Bettler so fort aufheben, und von Ort zu Ort unter guter Verwahrung über die Grentze bringen, auch zukünftig dieselben in Unfere Lande weiter nicht einpassiren zu lassen, sondern so fort auf den Grentzen zurück zu weisen, wieder den Inhalt dieses Patents keine Contravention zu gestatten, sondern dieser Unserer allergnädigsten Willens-Meinung überall allergehorsamst nachzuleben, und dieselbe zum Effect zu bringen.

Wie Wir dann den Land-Policey-Zoll- und Mühlen-Be-reutern bey Strafe der Cassation hiermit insbesondere anbefeh-len, auf vorgedachte Landstreicher und Bettler genau zu vi-giliren, und wann sie solche antreffen, dieselben sofort zu ar-restiren, ihre bey sich habende Sachen durch und durch zu visitiren, wann sie verdächtige Pässe und Brieffschaften bey sich haben, ihnen solche abzunehmen, den nächsten Gerichts-Obrigkeiten einzuliefern, und wie solches alles geschehen, an Unfere Provincial-Krieges- und Domainen-Cammern ausführ-lich zu berichten.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und beygedrucktem Königlichen Insiegel. Gegeben zu Ber-
lin, den 16ten April. 1738.

FR. WILHELM.



F.W.v.Grumbkow. F.v.Görne. A.O.v.Viereck. F.M.v.Viebahn. F.W.v.Happe.